

Jahresbericht der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Thun: 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014

1. Einleitung

Das Jahr 2014 stand für die NGT im Zeichen der Konsolidierung und der Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, was uns aber nicht daran hinderte, im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit einen ganz besonderen Leckerbissen anzubieten.

2. Öffentlichkeitsarbeit

Erfreulicherweise wird es allmählich zur Tradition, dass Maturanden zum Jahresanfang ihre Maturaarbeit in einem Vortrag vor der NGT vorstellen. Am 14. Januar 2014 waren das:

- Nicolas Auchli aus Steffisburg mit "Bestimmende Faktoren des Wasservogelbestands auf dem Thunersee"
- Daniel Kunz aus Kirchdorf mit "Bau einer Biogas-Versuchsanlage" und
- Nadja Rütli aus Bönigen mit "Wenn Spinnen spinnen". Auch diesmal wurde den Referenten die Möglichkeit geboten, ihre Arbeiten in unserem Mitteilungsheft zu publizieren.

Im Februar berichteten der Ornithologe Martin Spiess und seine Ehefrau, die Biologin Chantal Guggenbühl, über "Keratin, Chitin, Chlorophyll & Moscheen – Iran einmal anders!" In mehrfachem Sinne ungewöhnlich tiefe Einblicke in den Tunnelbau ermöglichte uns im März der beratende Geologe Dr. phil.nat. Ernst Büchi mit: "Geologische Herausforderungen an heutige Tunnelprojekte: Geologie und Maschinenteknik".

Die Sommersaison begann im Mai mit einer Exkursion auf die Thuner Allmend, wo uns unsere Vorstandsmitglieder Martin Gerber und Adrian Zangger auf die Spuren des ehemaligen Kanderlaufs aufmerksam machten. Dadurch wurde gleichzeitig eine Reihe von Jubiläumsveranstaltungen eröffnet, die sich noch bis ins gegenwärtige Jahr erstrecken. Im letzten Mai handelte es sich um das 300-jährige Bestehen des Kanderdurchstichs.

Keineswegs jubiläumsreif sondern topmodern erwies sich die Betriebszentrale der BLS in Spiez bei unserem Besuch im Juni. Den Höhepunkt des Sommers ermöglichte uns das 100-jährige Bestehen des Nationalparks. Zur Feier dieses Ereignisses hatte unsere Dachorganisation scnat eine Reihe von Exkursionsleitern zur Verfügung gestellt. Während 3 Tagen gaben sie uns Einblicke in die Geschichte des Nationalparks und die dort durchgeführten Forschungen. Zwar war der Aufwand groß, aber alle Teilnehmer äusserten sich sehr zufrieden und wünschten eine Wiederholung. Zum Abschluss fuhren wir nach Gümligen, wo uns Herr Thomas Wälti durch seine Orgelbaufirma führte. Auch diese Exkursion war so interessant, dass bereits geplant ist, noch einmal dorthin zu fahren und dannzumal auch Demonstrationen von Instrumenten zu erleben.

Zum Auftakt unseres Vortragszyklus¹ erörterte unser Mitglied Peter Leibundgut in der gemeinsamen Veranstaltung mit der AVBeO im Oktober die Frage "Ausserirdisches (intelligentes?) Leben". Im November folgte Prof. Hans Wagner mit sehr wertvollen Informationen

zu "Tumorchirurgie - Tumorleiden am Beispiel des Darmkrebses". Zum Abschluss des Jahres und des Kanderdurchstich-Jubiläums berichtete Prof. Livio Anselmetti über seine neuesten Forschungsergebnisse aus dem Thunersee zum Thema: "Bergstürze, Tsunamis und das Kanderdelta: Naturgefahren im Thunersee?"

2. Vorstand

Wie üblich traf sich der Vorstand zu 2 Sitzungen. Im April wurde das gegenwärtige Vortragsprogramm geplant, im Oktober die kommenden Exkursionen. Wie immer möchte ich daran erinnern, dass alle Vereinsmitglieder stets herzlich eingeladen sind, Wünsche für Vortragsthemen, Referenten und Exkursionsziele anzumelden. Der Vorstand freut sich sehr darüber und wird stets versuchen, Vorschläge zu berücksichtigen.

An der Oktobersitzung konnten wir erfreulicherweise (vorbehaltlich der Wahl durch die gegenwärtige Mitgliederversammlung) Regula Hänni als neues Vorstandsmitglied begrüßen. So haben wir nach langer Unterbrechung endlich wieder eine Frau im Vorstand! Allerdings ist damit das Potential für Frauenvertretungen bei weitem nicht ausgeschöpft... Unabhängig davon möchte ich alle Mitglieder, denen der Fortbestand der NGT nicht gleichgültig ist, dazu animieren, sich eine Mitarbeit im Vorstand zu überlegen!

Zu meinem großen Bedauern, aber verständlicherweise, tritt nämlich Martin Burger aus Altersgründen mit der heutigen Mitgliederversammlung ganz aus dem Vorstand aus. Seine großen Verdienste für die NGT nicht nur als Kassier, sondern auch als Webmaster und faktischer Vizepräsident, habe ich schon vor 2 Jahren gewürdigt. Seither hat er aber nicht einfach nur still am Tisch gesessen, sondern mit Ideen unsere Diskussionen bereichert, mit seiner Erfahrung Vinzenz Maurer beraten und nach wie vor das Layout unserer Einladungen gestaltet und damit für die Kontinuität unseres Erscheinungsbildes gesorgt. Ich möchte ihm nochmals im Namen der NGT ganz herzlich für seinen Einsatz danken und ihm für die Zukunft ohne NGT-Stress alles Gute wünschen!

Wesentliche weitere Themen der Vorstandssitzungen waren wie immer das Gwattlischenmoos und zusätzlich die Lösung des Bibliotheksproblems. Darüberhinaus wurde die nächste Auflage unserer "Mitteilungen" in Angriff genommen. Das Heft soll im Laufe dieses Jahres erscheinen.

Schließlich wurde die Präsidentschaftsnachfolge diskutiert, da ich dieses Amt spätestens zur nächsten Mitgliederversammlung niederlegen werde.

3. Bibliothek

Die elektronische Erfassung unseres Bibliotheksbestandes wurde im letzten Jahr abgeschlossen. Herr Thomas Strasser hat sämtliche 3198 Titel erfasst, mit Stichworten und Dezimalklassifikationen versehen und aufgeschaltet. Wenn Sie also wissen möchten, zu welchen Themen wir Schriften haben, können Sie unter www.beobiblio.ch/NGT nachschauen und jeden gewünschten Band in den Räumen der Stadtbibliothek lesen oder auch kopieren. Hans Ott wird sich nach seiner Pensionierung um die ständige Aktualisierung kümmern.

4. scnat

Die scnat (Akademie der Naturwissenschaften Schweiz) hat 2014 eine Präsidentenkonferenz und eine Delegiertenversammlung sowie ein Netzwerktreffen durchgeführt, an denen die NGT z. T. durch unser Vorstandsmitglied Pierre Willi, z.T. durch mich vertreten wurde. Neben der Mehrjahresplanung stand dabei das 200-jährige Jubiläum der scnat in diesem Jahr im Zentrum. Die ursprünglichen Pläne mussten leider stark reduziert und insbesondere auf einen speziellen Auftritt in Thun verzichtet werden. Auf Initiative unserer Schwestergesell-

schaft, der Naturforschenden Gesellschaft in Bern (NGB), haben aber mehrere Organisationen inkl. der NGT das aufliegende attraktive Jubiläumsprogramm zusammengestellt. In unserer Region gehört auch die Astronomische Vereinigung Berner Oberland (AVBeO) mit dem Planetarium Sirius in Schwanden dazu. Die scnat selber hat sich mit der Vorfinanzierung einer Show im Planetarium beteiligt, deren Premiere für den Juni geplant ist.

Die scnat leistet übrigens regelmäßig Beiträge an die NGT, die für Veranstaltungen und die Finanzierung unserer Publikationen verwendet werden. Auch an der Digitalisierung unserer Bibliothek hat sich die scnat beteiligt. Für all diese Unterstützungen bedanke ich mich im Namen der NGT ganz herzlich!

5. Mitglieder

Im Jahr 2014 sind erfreulicherweise 11 Personen bzw. Ehepaare der NGT beigetreten.

Alle Neumitglieder heiße ich herzlich willkommen!

Damit wurde der im gleichen Zeitraum eingetretene Verlust von Mitgliedern knapp übertroffen, und die Gesamtmitgliederzahl betrug am 31. 12. 2014 221 bzw. 271 Einzelpersonen. Seit längerem halten sich Ein- und Austritte etwa die Waage. Wenn Sie also in Ihrem Umfeld Personen kennen, die sich für die NGT interessieren könnten, so möchte ich Sie sehr ermuntern, diese potentiellen Mitglieder zu einem Beitritt zu bewegen.

Erfreulicherweise deutlich zugenommen hat die Anzahl der uns bekannten e-Mail-Adressen, und zwar von 147 auf 156. Das erlaubt uns, kurzfristige Mitteilungen, Einladungen usw. elektronisch zu verschicken. Wenn Sie also über eine aktive e-Mail Adresse verfügen, würde es uns und vielleicht auch Ihnen helfen, wenn Sie sie uns mitteilen würden.

6. Schlusswort

Allen, die sich im vergangenen Jahr für die NGT eingesetzt haben, möchte ich herzlich danken. Dies gilt besonders für

- die Vorstandsmitglieder: Vinzenz Maurer als Kassier und Verantwortlicher für die Mitglieder-Versände, Hans Martin Ott als Presseverantwortlicher, Martin Gerber und Adrian Zangger als Naturschutzbeauftragte, Michael Ramin als Aktuar und Webmaster, Pierre Willi als scnat-Delegierter, Martin Burger, Bernhard Kopp und Regula Hänni als BeisitzerInnen. Sie alle haben mit guten Ideen und der Bereitschaft, Arbeit und Verantwortung zu übernehmen, zum Gelingen des Geschäftsjahres beigetragen.
- die Rechnungsrevisorinnen: Kathrin Ramin und Katrin Guthruf
- die Betreuer des Naturschutzgebiets Gwattlischenmoos, namentlich Hans Schwendimann und seine Helfer.

Ein spezieller Dank geht an die Presse, die für unsere Öffentlichkeitsarbeit unerlässlich ist.

Uetendorf, 31. März 2015

der Präsident:

Ekkehard Stürmer